

ten treten Mitglieder der Leitung der Betriebsparteiorganisation, Parteigruppenorganisatoren, Propagandisten und Agitatoren auf.

Eine große Gruppe von Agitatoren sucht die Patent-LPG in Stücken, Bezirk Potsdam, auf. Die Agitatoren leisten dort körperliche Arbeit und führen mit den Genossenschaftsbauern Diskussionen über den Verlauf der Genfer Konferenz. Sie informieren die Bauern von den Produktionstaten der Werktätigen im Betrieb. Als materielles Ergebnis der schon vorangegangenen Einsätze wurden drei Schweineställe gebaut, und es wird vereinbart, noch weitere fünf zu errichten. In jedem Schweinestall können 60 Schweine — insgesamt 480 Schweine zusätzlich aufgezogen werden. Die Genossenschaftsbauern und die Einzelbauern sagen: „Diese Hilfe hat Hand und Fuß, und Bonn kriegt für seine Politik wieder eins drauf...“

Im Betrieb bringt die Stafette der guten Taten neue Verpfichtungen.



8.00 bis 12.00 Uhr

Die Mitglieder des Frauenausschusses des Betriebs gehen zusammen mit den Funktionären der Partei und der Massenorganisationen zu den Frauen im Betrieb und erläutern speziell ihnen die Ereignisse der letzten Tage. Die Diskussionen führen dazu, daß nahezu 600 Frauen eine Stellungnahme unterzeichnen, worin es u. a. heißt, daß sie die Politik der Sowjetunion und der DDR in Genf bejahen und unterstützen.



16.30 bis 19.00 Uhr

In der Brigade Kaeding, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, findet ein Bildungsabend statt. Die Frauen der Brigademitglieder nehmen mit daran teil. Auf dieser Zusammenkunft wird gleichfalls über die Genfer Konferenz gesprochen.

Durch den Betrieb geht eine Welle von Arbeitersprachen über die Genfer Konferenz. Alle Mittel der Agitation — Betriebsfunk, Betriebszeitung, Wandzeitungen und Flugblätter — entlarven den sogenannten „Paketplan“ der Westmächte und weisen nach, daß in diesem Plan die Atombombe und der Krieg stecken. Im Betrieb entsteht das geflügelte Wort, das von den Agitatoren in alle Bereiche getragen wird: „Unser Paket heißt »Stafette der guten Taten*, und drin steckt der Frieden.“



9.00 Uhr

Die Parteileitung führt mit den Sekretären der Abteilungsparteiorganisationen eine Beratung durch. Auf ihr wird der Stand der politischen Massenarbeit eingeschätzt. Gleichzeitig werden Fragen der Produktion besprochen. Die Beratung dient zugleich der Vorbereitung eines Aufrufs an alle Werktätigen im Betrieb, überall